

Halbjahresbericht 2011

Für den Zeitraum vom 01. Januar bis zum 30. Juni



CURANUM

Gute Pflege hat ein Zuhause.

Kennzahlenübersicht

CURANUM AG

München

Kennzahlenübersicht

Konzern IST

zum 30.06.2011 (IFRS)

in Mio. €	Q2/2011*	Q2/2010*	H1/2011*	H1/2010*	2010*	2009*
Umsatzerlöse	65,3	63,6	129,3	126,0	256,8	253,1
Personalaufwand	33,6	32,3	66,4	64,0	129,6	126,3
Sonstiger Aufwand	11,9	11,9	23,8	22,9	47,2	44,8
Mietaufwand	13,3	13,5	26,5	26,9	53,7	54,0
EBITDA	6,5	5,9	12,5	12,2	26,3	28,0
in % v. Umsatz	10,0	9,3	9,7	9,7	10,2	11,1
EBITDA nach Einmaleffekten	6,5	5,9	12,5	12,2	19,7	28,0
in % v. Umsatz	10,0	9,3	9,7	9,7	7,7	11,1
Abschreibungen	2,6	2,4	5,1	4,8	26,9	9,7
EBIT	3,9	3,5	7,4	7,4	-7,2	18,3
in % v. Umsatz	6,0	5,5	5,7	5,9	-2,8	7,2
Finanzergebnis	-2,5	-2,6	-4,9	-4,7	-9,7	-8,9
Ergebnis vor Steuern	1,4	0,9	2,5	2,7	-16,9	9,4
Ergebnis nach Steuern	4,0	-0,6	4,5	0,5	-15,8	6,4
Ergebnis je Aktie (EPS) in €	0,10	-0,01	0,12	0,02	-0,54	0,18
Cashflow	3,4	10,5	3,4	10,5	25,7	19,8
CPS in €	0,1	0,3	0,1	0,3	0,8	0,6
Liquide Mittel	19,1	14,7	19,1	14,7	15,9	8,9
Eigenkapital	65,1	65,8	65,1	65,8	49,1	66,1
in % der Bilanzsumme	25,4	26,7	25,4	26,7	20,8	28,0
Bilanzsumme	256,5	246,3	256,5	246,3	236,1	236,4
Mitarbeiter	6.196	6.180	6.213	6.166	6.348	6.179

* ohne den aufgegebenen Geschäftsbereich Wien

Inhalt

Kennzahlen des Konzerns.....	Seite 1
Lagebericht zum Halbjahresabschluss.....	Seite 3
Halbjahressabschluss 2011.....	Seite 6
Anhang.....	Seite 13
Termine.....	Seite 17

Lagebericht zum Halbjahresabschluss

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Im zweiten Quartal setzte sich die positive Entwicklung des Bruttoinlandproduktes fort, von der auch der Pflegemarkt wie auch von der demographischen Entwicklung profitierte. Die Arbeitslosenquote nahm insgesamt weiter ab, vor allem aber reduzierte sich das Angebot an Pflegefachkräften weiter dramatisch. Der Verbraucherpreisindex stieg leicht. Hiervon konnten allerdings die allgemeinen Pflegesätze kaum profitieren.

Geschäftsverlauf CURANUM Gruppe

ERTRAGSLAGE

Im zweiten Quartal stiegen die Konzern-Umsatzerlöse vor allem infolge einer weiter steigenden Belegung unserer Einrichtungen im Vorjahresvergleich um 1,7 Mio. € auf 65,3 Mio. €. Auch führte die Ausweitung des Angebots zusätzlicher Betreuungsleistungen für demenzkranke Bewohner zu einem Anstieg der Umsatzerlöse. Mitte Juni eröffneten wir zudem die Curanum Seniorenresidenz Hennef-Mitte in Nordrhein-Westfalen, die über 80 vollstationäre Plätze und 59 betreute Wohnungen verfügt. Im ersten Halbjahr legte damit insgesamt der Umsatz um 2,6% auf 129,3 Mio € zu.

Der Personalaufwand erhöhte sich im zweiten Quartal überproportional um 1,3 Mio. €, verursacht vor allem durch die Inanspruchnahme von Zeitarbeitsdienstleistungen infolge des angespannten Arbeitsmarkts für Pflegefachkräfte und durch Strukturaufwendungen als Folge der Regionalisierung der operativen Verantwortung. Insgesamt stieg damit im ersten Halbjahr der Personalaufwand um 3,8% auf 66,4 Mio €.

Der Mietaufwand lag im zweiten Quartal mit 13,3 Mio. € leicht unter dem Vorjah-

resniveau. Ursächlich hierfür sind vor allem die Zusammenlegung der beiden Münchener Zentralen und die Schließung der Nürnberger Teilkonzernzentrale im Winter 2010. Insgesamt verminderte sich damit im ersten Halbjahr der Mietaufwand um 1,5% auf 26,5 Mio €.

Der sonstige Aufwand betrug im 2. Quartal 11,9 Mio €. Dies ist vor allem auf Instandhaltungsmaßnahmen und einen gestiegenen Beratungsaufwand im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung, der geplanten Neufinanzierung und der GWA-Transaktion zurückzuführen. Im ersten Halbjahr stieg damit der sonstige Aufwand im Vorjahresvergleich um 3,9% auf 23,8 Mio €.

Das EBITDA, also Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen verbesserte sich im zweiten Quartal infolge der eingeleiteten operativen Maßnahmen im Vorjahresvergleich um 0,6 Mio € auf 6,5 Mio. €. Insgesamt legte damit das EBITDA auch im ersten Halbjahr um 0,3 Mio € auf 12,5 Mio € zu.

Die Abschreibungen stiegen im zweiten Quartal vor allem infolge eines neuen Finanzierungsleasingvertrages für Hennef-Mitte leicht um 0,2 Mio € auf 2,6 Mio €.

Damit verbesserte sich im Vorjahresvergleich das EBIT, also Ergebnis vor Zinsen und Steuern, im zweiten Quartal um 0,4 Mio. € auf 3,9 Mio. €, so dass wir für das erste Halbjahr insgesamt mit 7,4 Mio € wieder den Vorjahreswert erzielen konnten.

Das Finanzergebnis des zweiten Quartals betrug -2,5 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr ist dies unter anderem auf höhere Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit neuen Finanzierungsleasingverträgen zurückzuführen. Der Zinsaufwand im Zusammenhang mit Darlehen vermin-

derte sich weiter aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr geringeren Finanzverschuldung und blieb somit annähernd konstant zum Vorjahresquartal. Im ersten Halbjahr war damit das Finanzergebnis leicht rückläufig und sank um 4,3% auf -4,9 Mio €.

Die Ertragssteuern umfassen im zweiten Quartal Erträge aus latenten Steuern von 2,6 Mio € infolge des von der Hauptversammlung genehmigten Ergebnisabführungsvertrages zwischen der Curanum AG und der Curanum Holding GmbH.

Das Ergebnis nach Steuern lag damit im 2. Quartal bei 4,0 Mio €. Es betrug für das erste Halbjahr insgesamt 4,5 Mio €. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,10 € bzw. 0,12€.

VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme des Konzerns erhöhte sich im Vergleich zum Jahresanfang um 20,4 Mio. € auf 256,5 Mio €.

Auf der Aktivseite erhöhten sich die Zahlungsmittel zum 30. Juni vor allem aufgrund der im zweiten Quartal durchgeführten Kapitalerhöhung auf 19 Mio. €. Auch nahmen insbesondere die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte um 1,2 Mio. € aufgrund unterjähriger Abgrenzungen für Mieten und Versicherungen leicht zu.

Infolge der Eröffnung unserer neuen Einrichtung Hennef-Mitte erhöhte sich nach Abschluss eines Finanzierungsleasingvertrages das Sachanlagevermögen um 14,5 Mio €. Der Abschluss des Ergebnisabführungsvertrages zwischen der Curanum AG und der Curanum Holding GmbH führte zu einer Aktivierung latenter Steuern infolge der bei der Curanum Holding GmbH ausgewiesenen Verlustvorträge von 2,6 Mio €. Die Immateriellen Vermögenswerte stiegen infolge der

Neulizenzierung unserer Betriebssysteme leicht um 0,8 Mio. €.

Auf der Passivseite reduzierten sich die finanziellen Verbindlichkeiten zum 30. Juni um insgesamt 2,7 Mio €. Die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten verminderten sich hauptsächlich durch Umgliederung von 21,3 Mio € in langfristige finanzielle Verbindlichkeiten auf 15,4 Mio €. Diese Umgliederung erfolgte aufgrund der Zustimmung der Darlehensgeber des Schuldscheindarlehens zum im letzten Geschäftsbericht dargestellten sogenannten Covenant Bruch zum Ende letzten Jahres.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verminderten sich um 1,4 Mio € und die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um 4,3 Mio. €. Letztere standen im Zusammenhang mit der vertraglich vereinbarten Übertragung der Einrichtung Wien. Der Anstieg der kurzfristigen Rückstellungen von 1,0 Mio. € steht insbesondere im Zusammenhang mit der Zuführung zu Personalarückstellungen. Schließlich nahmen die Leasingverbindlichkeiten vor allem durch die Bilanzierung des neuen Leasingvertrages Hennef um 12,2 Mio € zu.

Insgesamt erhöhte sich das Eigenkapital insbesondere infolge der Kapitalerhöhung um 15,9 Mio. € auf 65,1 Mio. €. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich damit von 20,8% zum Jahresbeginn auf nunmehr 25,4%.

FINANZLAGE

Der Curanum Konzern weist zum 30. Juni 2011 eine Veränderung des Zahlungsmittelbestands von 3,3 Mio. € aus, der sich aus einem Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit von 3,4 Mio. €, einem Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit von -3,7 Mio. € und einem Mittelzufluss aus der

Finanzierungstätigkeit von 3,6 Mio. € zusammensetzt.

Im Vergleich zum Vorjahr blieb der Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit unter dem Vorjahreswert von 10,5 Mio.€. Dies ist auf einen Abbau des Working Capital zurückzuführen. Dieser steht zum einen im Zusammenhang mit Auszahlungen infolge des Verkaufs der Einrichtung in Wien zum Übertragungszeitpunkt von rund 2,2 Mio € und zum anderen mit der Reduzierung kurzfristiger Verbindlichkeiten.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit umfasst Auszahlungen für Investitionen in unsere Einrichtungen von 2,8 Mio. € und für Softwarelizenzen in Höhe von 0,9 Mio €.

Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit ist vor allem durch die im zweiten Halbjahr durchgeführte Kapitalerhöhung um 11,7 Mio € begründet. Diesem Zufluss stehen insbesondere Sondertilgungen von Immobiliendarlehen gegenüber.

Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter liegt im zweiten Quartal mit 6.196 im Konzern Beschäftigten durchschnittlich um 16 höher als im Vorjahreszeitraum. Der Curanum Konzern beschäftigt derzeit 238 Auszubildende.

Die Aktie

Der Aktienkurs stieg im ersten Halbjahr von 2,40 € am 1. Januar auf 2,65 € am 30. Juni, das bedeutet eine Steigerung von 10,4%. Der durchschnittliche Handelsumsatz pro Tag lag im ersten Halbjahr 2011 lag bei 34.091 Aktien.

Risiken- und Chancen der Geschäftsentwicklung

Im Vergleich zur Darstellung des Geschäftsberichtes für das Geschäftsjahr 2010 gab es keine nennenswerten Änderungen der Risiken und Chancen der Geschäftsentwicklung. Insbesondere gelang es uns, wie im Geschäftsbericht angedeutet, von einem Großteil der uns im Schuldscheindarlehen finanzierenden Banken für den berichteten Covenant-Bruch entsprechende „waiver“-Zustimmungen zu erhalten. Dies führte zu einer teilweisen Umgruppierung dieser Darlehen von kurz- in langfristige Finanzverbindlichkeiten.

Ausblick

Wir rechnen damit, dass sich unsere Geschäftsentwicklung für die bisherigen Einrichtungen im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2011 weiter positiv entwickelt, nicht zuletzt dank der eingeleiteten Marketingaktivitäten und der eingeführten neuen Verantwortungsebene der Regionalleiter. Zusätzlich erwarten wir transaktionsbedingt positive Ergebnisbeiträge durch die voraussichtlich ab Oktober zu uns gehörenden sechs Einrichtungen der GWA-Gruppe.

Wir beabsichtigen, die Fluktuationsquote unserer Fachkräfte durch neue Personalentwicklungskonzepte und durch die Aufnahme der Aktivitäten der Stiftung CURANUM Akademie zu reduzieren. Auch werden wir weiterhin als Ausbildungsbetrieb unseren Fachpflegenachwuchs selbst ausbilden.

München, im August 2011

Der Vorstand

Halbjahresabschluss 2011

Konzern-Bilanz

zum 30.06.2011

VERMÖGENSWERTE in T€	30.06.2011	31.12.2010
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	19.106	15.850
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.408	5.916
Vorräte	983	946
Sonstige Vermögenswerte	4.160	2.908
Forderungen aus Ertragsteuern	1.225	1.273
Kurzfristige Vermögenswerte gesamt	31.882	26.893
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	145.187	132.829
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.287	1.530
Geschäfts- oder Firmenwert	59.802	59.802
Latente Steuern	13.576	11.145
Sonstige Vermögenswerte	3.805	3.920
Langfristige Vermögenswerte gesamt	224.657	209.226
Summe Vermögenswerte	256.539	236.119

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN		
In T€	30.06.2011	31.12.2010
Kurzfristige Schulden		
Leasingverbindlichkeiten	4.741	4.554
Finanzielle Verbindlichkeiten	15.380	34.909
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.165	7.543
Rückstellungen	1.983	898
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	290	1.122
Sonstige Verbindlichkeiten	12.690	17.006
Kurzfristige Schulden gesamt	41.249	66.032
Langfristige Schulden		
Leasingverbindlichkeiten	85.871	73.831
Finanzielle Verbindlichkeiten	59.107	42.275
Latente Steuern	4.289	3.925
Rückstellungen	927	910
Langfristige Schulden gesamt	150.194	120.941
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	39.192	32.660
Kapitalrücklage	37.487	32.303
Eigene Aktien	-1.241	-1.241
Gewinnrücklagen	-14.449	3.037
Konzernergebnis	4.531	-17.368
Übriges Eigenkapital	-474	-292
Nicht beherrschende Anteile	50	47
Eigenkapital gesamt	65.096	49.146
Summe Eigenkapital und Schulden	256.539	236.119

Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30.Juni 2011

CURANUM AG, München

Fortgeführte Geschäftsbereiche

In T€	Q 2 2011	Q 2 2010	1. Hj. 2011	1. Hj. 2010
1. Umsatzerlöse	65.211	63.615	129.258	126.039
2. Herstellungskosten	56.302	55.147	112.446	109.624
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	8.909	8.468	16.812	16.415
4. Vertriebskosten	494	307	796	574
5. Allgemeine Verwaltungskosten Sonstige betriebliche	4.959	4.429	9.685	8.893
6. Aufwendungen	463	962	1.017	1.536
7. Sonstige betriebliche Erträge	821	663	2.083	1.941
8. Betriebsergebnis	3.814	3.433	7.397	7.353
Zinsen und ähnliche				
9. Aufwendungen	2.498	2.557	4.957	4.726
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	34	15	72	31
11. Ergebnis vor Ertragsteuern	1.350	891	2.512	2.658
12. Ertragsteuern	-2.645	1.503	-2.023	2.175
13. Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortgeführten Tätigkeiten	3.995	-612	4.535	483
Ergebnis aus dem aufgegebenen				
14. Geschäftsbereich	0	-212	0	-487
15. Ergebnis nach Ertragsteuern	3.995	-824	4.535	-4
davon Ergebnisanteil anderer Gesellschafter (Nicht beherrschende Anteile)	1	-21	4	-34
davon Ergebnisanteil Aktionäre der CURANUM AG	3.994	-803	4.531	30
Ergebnis je Aktie verwässert und unverwässert	0,10	-0,03	0,12	0,00
Anzahl der zugrunde gelegten ausstehenden Aktien	38.799.835	32.267.835	38.799.835	32.267.835

Konzern-Kapitalflussrechnung

für das Geschäftsjahr 2011 der
CURANUM AG, München

In T€	30.06.2011	30.06.2010
I. Betrieblicher Bereich		
Ergebnis vor Steuern und Minderheitenanteile	2.512	2.658
Abschreibungen und Wertminderungen langfristiger Vermögenswerte	5.147	4.845
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-72	-32
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.957	4.726
Gewinn aus dem Abgang von Vermögenswerten	21	-153
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0	0
Sonstiges	0	0
Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	1.103	2.113
Veränderung des Working Capital	-7.376	-6
Gezahlte Ertragsteuern	-2.051	-1.661
Erhaltene Ertragsteuern	1.296	859
Gezahlte Zinsen	-2.175	-2.838
Erhaltene Zinsen	70	32
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	3.432	10.543
II. Investitionsbereich		
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte	-3.703	-3.824
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen	0	5.385
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-3.703	1.561
III. Finanzierungsbereich		
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	456	400
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-3.867	-2.752
Auszahlungen für Finanzierungsleasing (Zins- und Tilgungsanteil)	-4.819	-3.925
Kapitalerhöhung	11.757	0
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	3.527	-6.277
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.256	5.827
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	15.850	8.846
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	19.106	14.673

DARSTELLUNG DES GESAMTPERIODENERFOLGS

Gesamtergebnisrechnung

In T€	Q 2 2011	Q 2 2010	1. Hj. 2011	1. Hj. 2010
Ergebnis nach Ertragsteuern	3.995	-824	4.535	-4
Gewinne/Verluste aus der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zu Sicherungszwecken eingesetzten Finanzinstrumenten	-531	-27	-275	-297
Gewinne/Verluste aus sonstigen ergebnisneutralen Veränderungen	18	-14	11	-27
Latente Steuern auf ergebnisneutrale Bestandteile des Gesamtperiodenerfolgs	158	8	82	89
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen	-355	-33	-182	-235
SUMME AUS ERGEBNIS NACH ERTRAGSTEUERN UND DER IM EIGENKAPITAL ERFASSTEN WERTÄNDERUNGEN	3.640	-857	4.353	-239
davon Anteil anderer Gesellschafter	1	-21	4	-34
davon Anteil Aktionäre der CURANUM AG	3.639	-836	4.349	-205

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

für den Zeitraum 1. Januar - 30. Juni 2011

CURANUM AG, München

alle Angaben in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinnrücklagen	
			kumulierte Ergebnisse	Sonstige Gewinn- rücklagen
31. Dez 09	32.660	32.303	-3.856	-181
Gesamtperiodenerfolg nach Steuern			5.870	-23
Übrige Veränderungen				-34
30. Jun 10	32.660	32.303	2.014	-238
31. Dez 10	32.660	32.303	2.014	1.023
Gesamtperiodenerfolg nach Steuern			-17.368	
Barkapitalerhöhung nach Kapitalausgabekosten/Steuern	6.532	5.184		
Übrige Veränderungen				-118
30. Jun 11	39.192	37.487	-15.354	905

	Übriges Eigenkapital			Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
Rückkauf eigener Aktien	Konzern-ergebnis	Neubewertungs-rücklage	Cashflow-Hedge		
-1.241	5.870	1.448	-905		66.098
	-5.874	-27	-208		-262
	34				0
-1.241	30	1.421	-1.113		65.836
-1.241	-17.368	543	-835	47	49.146
	21.903	93	-275		4.353
					11.716
	-4			4	-118
-1.241	4.531	636	-1.110	51	65.097

Anhang

1. Allgemeine Informationen zum Unternehmen

Die CURANUM Aktiengesellschaft hat ihren Firmensitz in der Engelbertstrasse 23-25, 81241 München, Deutschland. Gegenstand der Gesellschaft und ihrer Tochterunternehmen ist die Einrichtung und der Betrieb von Senioren- und Pflegeheimen. Die CURANUM AG hat als oberstes Mutterunternehmen des CURANUM Konzerns den vorliegenden Konzernabschluss erstellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze haben sich im Vergleich zur Berichterstattung zum 31. Dezember 2010 mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten Sachverhalte keine Veränderungen ergeben. Wir verweisen daher auf die Erläuterungen hierzu im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010.

Grundlagen der Erstellung

Der vorliegende ungeprüfte Halbjahresabschluss H1 2011 wurde nach International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die Curanum AG hat auf den Zeitpunkt des Übergangs auf IFRS zum 1. Januar 2004 eine Eröffnungsbilanz erstellt, welche den Ausgangspunkt für die Rechnungslegung nach IFRS darstellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Der Halbjahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt und enthält nicht notwendigerweise alle Informationen die in dem Konzernabschluss enthalten sind. Es wird auf den nach IFRS erstellten

Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 verwiesen.

Der Halbjahresabschluss wird in EUR aufgestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte auf Tausend EUR (T-EUR) aufgerundet.

Erklärung zur Übereinstimmung mit IFRS

Der Halbjahresabschluss der CURANUM AG und ihrer Tochtergesellschaften wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) wie von der EU verabschiedet, aufgestellt.

Konsolidierungskreis

Name	Sitz	Beteiligungsquote % ¹⁾
Folgende Unternehmen im Inland wurden zum 30. Juni 2011 vollkonsolidiert (in alphabetischer Reihenfolge):		
1. Altenheim Betriebsgesellschaft Ost GmbH ²⁾	München	100,0
2. Altenheim Betriebsgesellschaft Süd GmbH ²⁾	München	100,0
3. Altenheim Betriebsgesellschaft West GmbH ²⁾	München	100,0
4. Alten- und Pflegeheim Sieglar GmbH ²⁾	München	100,0
5. Bad Schwartauer AVG Altenheim-Vermietung GmbH & Co. KG	München	95,0
6. CURANUM AG (Muttergesellschaft)	München	--
7. CURANUM Bad Hersfeld GmbH ²⁾	München	100,0
8. CURANUM Baubetreuung und Immobilienmanagement GmbH	München	100,0
9. CURANUM Bessenbach GmbH ²⁾	München	100,0
10. CURANUM Betriebs GmbH ²⁾	München	100,0
11. CURANUM Dienstleistung GmbH ²⁾	München	100,0
12. CURANUM Franziskushaus GmbH ²⁾	Gelsenkirchen	100,0
13. CURANUM Holding GmbH ²⁾	München	100,0
14. CURANUM Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH & Co. KG ²⁾	München	100,0
15. CURANUM Westfalen GmbH ²⁾	München	100,0
16. ELISA Seniorenstift GmbH ²⁾	München	100,0
17. FAZIT Betriebsträgersgesellschaft für soziale Einrichtungen mbH ²⁾	München	100,0
18. GAP Media Service GmbH ²⁾	München	100,0
19. Krankenhaus Ruhesitz am Wannsee-Seniorenheimstatt GmbH ²⁾	Berlin	100,0
20. OPTICURA Service GmbH ²⁾	München	100,0
21. Residenzen Niederrhein GmbH	München	100,0
22. RIAG Seniorenzentrum „Ennepetal“ GmbH & Co. KG	München	99,6
23. RIAG Seniorenzentrum „Erste“ GmbH & Co. KG	München	100,0
24. RIAG Seniorenzentrum „Zweite“ GmbH & Co. KG	München	100,0
25. CURANUM Liesborn GmbH & Co. KG ³⁾	München	100,0
26. Seniorenzentrum Hennef GmbH ²⁾	München	100,0
27. Service Gesellschaft West GmbH ²⁾	München	100,0
28. VGB Beteiligungs- und Verwaltungs GmbH	München	94,0
29. Wäscherei Ellerich GmbH ²⁾	Kaisersesch	100,0

1) Die Beteiligungsquote entspricht - soweit nicht anders angegeben - der Stimmrechtsquote

2) Diese Gesellschaften nehmen die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung, Prüfung und Offenlegung eines Jahresabschlusses und eines Lageberichts nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften in Anspruch.

3) Früher - ROSEA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Liesborn KG

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag (IAS 10.21)

Der Aufsichtsrat der CURANUM AG hat in seiner Sitzung vom 12. Juli 2011 der Übernahme der sechs Wohnstifte der Bremer Gesellschaft für Wohnen im Alter (GWA) zugestimmt. Der Kaufvertrag für diese Wohnstifte wurde vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrats am 8. Juli 2011 unterzeichnet. Die GWA-Gruppe erwirtschaftete bei einem positiven Jahresergebnis im Geschäftsjahr 2010 einen Umsatz von rund 21 Mio.€. Der Kaufpreis liegt bei rund 9,2 Mio.€. Dieser Kaufpreis erhöht sich zur Abgeltung von Belastungen des Verkäufers im Zusammenhang mit der Transaktion um einen Betrag von pauschal 300.000,00 €. Zusätzlich werden dem Verkäufer vertraglich definierte und garantierte Barmittel vergütet. Das Closing der Transaktion wird voraussichtlich am 30. September 2011 stattfinden.

Die CURANUM Holding GmbH hat am 14.07.2011 mit der Curanum AG als herrschender Gesellschaft einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Die Gesellschafterversammlung hat mit Beschluss vom 30.06.2011 und die Hauptversammlung der CURANUM AG mit Beschluss vom 13.07.2011 dem Abschluss des Vertrages zugestimmt. Die Eintragung in das Handelsregister B beim Amtsgericht München HRB 168731 erfolgte am 18.07.2011.

Ergebnis pro Aktie

Hinsichtlich des Ergebnisses pro Aktie verweisen wir auf die Angabe in der Gewinn- und Verlustrechnung dieses Halbjahresabschlusses.

Beziehungen zu nahe stehenden Personen / Unternehmen

Hinsichtlich der Beziehungen der Gesellschaft zu nahe stehenden Personen / Unternehmen verweisen wir auf die Erläuterungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010.

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

3. Segmentberichterstattung

Der CURANUM-Konzern erbringt ausschließlich im Inland sämtliche Dienstleistungen für eine identische Kundengruppe. Aufgrund des insgesamt einheitlichen Chancen-Risiko-Profil sämtlicher Dienstleistungen sind alle Geschäftssegmente gemäß den Bestimmungen des IFRS 8 zu einem Geschäftsbereich zusammengefasst.

4. Eventualschulden und -forderungen

Eventualschulden werden im Quartalsabschluss nicht angesetzt. Sie werden im Anhang angegeben, außer wenn die Möglichkeit eines Abflusses von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen sehr unwahrscheinlich ist.

Eventualforderungen werden im Quartalsabschluss ebenfalls nicht angesetzt. Sie werden jedoch im Anhang angegeben, wenn der Zufluss wirtschaftlichen Nutzens wahrscheinlich ist.

5. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzernzwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzern-

zwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, den 11. August 2011

CURANUM AG

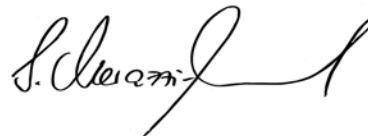
Der Vorstand



Walther Wever
(Vorstandsvorsitzender)



Judith Barth
(Finanzvorstand)



Sabine Merazzi-Weirich
(Mitglied des Vorstands)

Termine

Donnerstag, 10. November 2011

Quartalsberichts III/2011



CURANUM AG
Engelbertstr. 23–25
81241 München
Germany

Telefon: 089/24 20 65-0
Telefax: 089/24 20 65-10
eMail: info@curanum.de
Website: www.curanum.de